



13. Februar 2015

62 Weltklasseathleten und 12.500 Zuschauer feiern in Berlin das weltgrößte Leichtathletikfest in einer Arena

Berlin – Über 12.500 Zuschauer wollen morgen in der Berliner O₂ World die weltweit größte Leichtathletikveranstaltung in einer Arena feiern. 62 Athletinnen und Athleten aus 22 Nationen starten in acht hochkarätig besetzten Disziplinen. Mit dabei sind dieses Mal alleine drei Olympiasieger, zwei Weltrekordhalter und vier Führende der Weltjahresbestenliste.

Noch mehr Athleten, mehr Disziplinen und zahlreiche Neuerungen im erfolgreichen Showkonzept sollen wieder für beste Stimmung bei den Athletinnen und Athleten und im Publikum sorgen. Acht statt sieben Disziplinen, darunter 60 m-Sprints der Frauen und Männer, 60 m Hürden Frauen und Männer und Stabhochsprung (Männer) stehen auf dem Programm. Erstmals beim ISTAF INDOOR ausgetragen wird der Weitsprung der Frauen. Highlight wird wieder der Hallen-Diskuswurf, dieses Mal ausgetragen als Mixed-Wettbewerb mit je vier Frauen und Männern.

Für viele der europäischen Athleten ist das ISTAF INDOOR der wichtigste Test vor den Hallen-Europameisterschaften in Prag (6. bis 8. März). Wie bei der Premiere der Veranstaltung vor einem Jahr werden die Sportlerinnen und Sportler mit allen verfügbaren Showelementen einer modernen Hightech-Arena, wie Musik, Nebel, Licht und Feuer, in Szene gesetzt. Das Hauptprogramm des ISTAF INDOOR 2015 findet von 18:00 bis 22:00 Uhr statt. Durch die Veranstaltung führen ZDF-Moderator Wolf-Dieter Poschmann und Karsten Holland.

Meeting Direktor Martin Seeber: „Wir freuen uns riesig, dass so viele Weltklasse-Athleten unserer Einladung gefolgt sind. Die Veranstaltung im vergangenen Jahr war beste Werbung für eine Neuauflage, viele Athleten wollten unbedingt wiederkommen, genau wie das Publikum. Wir sind ausverkauft.“

Über 12.500 Zuschauer werden morgen in die O₂ World strömen. An der Tageskasse (Sonnabend 10:00 bis 19:30 Uhr geöffnet) sind nur wenige Tickets der Preiskategorie I und eventuelle Rückläufer erhältlich.

Die Agentur IEC in Sports hat die internationalen TV-Rechte für das ISTAF INDOOR erworben und an TV-Stationen in Frankreich, Holland, Brasilien, Südafrika, im Mittleren Osten und in der Karibik verkauft.

In Deutschland überträgt Sportdeutschland TV ab 18.35 Uhr live im Internet (www.sportdeutschland.tv).



Die wichtigsten Athleten beim ISTAF INDOOR in der Reihenfolge der Disziplinen:

Stabhochsprung (Männer), Startzeit 18:05 Uhr

Olympiasieger und Weltrekordler **Renaud Lavillenie** (Frankreich) trifft auf den amtierenden Weltmeister **Raphael Holzdeppe**. Der Franzose belegt mit 5,92 m, 6,00 m und 6,02 m die ersten drei Plätze der Weltjahresbestenliste. Er kommt immer besser in Form, steigert sich von Wettkampf zu Wettkampf. Der fünf Jahre jüngere Bruder **Valentin Lavillenie** verbesserte seine persönliche Bestleistung zu Beginn des Monats Februar auf 5,80 m. Der Pole **Piotr Lisek** überquerte sogar schon 5,87 m, sein Landsmann **Robert Sobero** 5,80 m. Raphael Holzdeppe will nach langwieriger Rückenverletzung im Jahr 2014 wieder in die Erfolgsspur finden. In diesem Jahr hat er als Saisonbestleistung 5,60 m stehen. Mit **Tobias Scherbarth** (5,66 m) und **Carlo Paech** (5,65 m) sind zwei weitere Deutsche dabei.

Weitsprung (Frauen), 18:35 Uhr

Premiere für den Weitsprung der Frauen beim ISTAF INDOOR. Nach drei Top-10-Platzierungen der deutschen Damen bei den Leichtathletik-Europameisterschaften 2014 in Zürich entschieden sich die Veranstalter, die Disziplin ins Programm zu nehmen. Mit **Sosthene Moguenara** und **Melanie Bauschke** sind zwei der in Zürich so erfolgreichen Springerinnen dabei. Während die Berlinerin Melanie Bauschke mit Hilfe ihres Heimpublikums die Hallen-EM-Norm von 6,55 m schaffen will, reist Sosthene Moguenara als Weltjahresbeste an! Mit 6,86 m, gesprungen am 11. Januar in Saarbrücken, führt sie das IAAF-Ranking bereits seit vier Wochen an und sicherte sich das Ticket für die Hallen-EM in Prag. Mit der Amerikanerin **Funmi Jimoh** reist eine starke Konkurrentin an, die schon 6,81 m in der Halle gesprungen ist.

60m Hürden (Frauen), 19:25 Uhr

Der Hürdensprint der Frauen ist eine Wundertüte. Mit **Yvette Lewis** aus Panama und der Deutschen **Cindy Roleder** sind zwei Frauen am Start, die über die Strecke schon unter 8,00 Sekunden geblieben sind. Allerdings noch nicht in diesem Jahr. In der Weltjahresbestenliste rangieren sie derzeit mit 8,02 s (Lewis) und 8,03 s (Roleder) in direkter Nachbarschaft. Dicht dahinter kommt schon **Anne Zagre** (Belgien) mit 8,05 s. **Giulia Pennella** (Italien) wurde in Karlsruhe mit 8,16 s gestoppt, **Nadine Visser** (Niederlande) in Gent mit 8,17 s. Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen ist da wohl garantiert.

60m Hürden (Männer), 19:35 Uhr

Mit **Dayron Robles** (Kuba) und Weltrekordler **Aries Merritt** (USA) treffen die Hürdensprint-Olympiasieger der Jahre 2008 und 2012 aufeinander. Hinzu kommt mit **Dimitri Bascou** (Frankreich) DER Shootingstar, der in der aktuellen Hallensaison die ersten vier Plätze der Weltjahresbestenliste belegt. Seine 7,51 s hat in diesem Jahr noch kein anderer Hürdensprinter geschafft. Aries Merritt, Weltrekordhalter über 110m Hürden meldete sich vergangene Woche nach langer Verletzungspause mit 7,56 s zurück. Und Dayron Robles, der eine Bestzeit in der Halle von 7,33 s hat, lief beim Meeting in Düsseldorf 7,64 s. Der einzige Deutsche im Feld, **Erik Balnuweit** vom LAZ Leipzig, wird es schwer haben. Seine Bestzeit steht bei 7,54 Sekunden, aufgestellt im Finale der Hallenweltmeisterschaften 2014, wo er Sechster wurde.

60 m (Frauen), 18:45/18:55 Vorläufe, 19:45 Uhr Finale

Die schnellsten Frauen Europas – und der Welt – stehen nebeneinander in den Startblöcken. Für die zweifache Europameisterin **Verena Sailer** ist es der zweite Start beim ISTAF INDOOR. Sie hatte sich bei der Premiere vor einem Jahr gegen starke Konkurrenz durchgesetzt und die 60m in persönlicher Bestzeit von 7,12 s gewonnen. Die Bulgarin **Ivet Lalova** wurde 2012 Europas schnellste Frau über 100m. Ihre persönliche Bestzeit in der Halle steht bei 7,12 s. Die Niederländerin **Dafne Schippers** feierte bei den Europameisterschaften 2014 in Zürich sensationell Gold über 100 und 200 m. Sie verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 60m in diesem Jahr schon auf 7,12 s.

Die Jamaikanerin **Aleen Bailey** (7,18 s), die Französin **Céline Distel-Bonnet** (Bestzeit 7,31 s) und die Portugiesin **Carla Tavares** (7,30 s) sind ebenfalls zu beachten. Mit **Svea Köhrbrück** (7,54 s, SCC Berlin) steht auch eine Berlinerin am Start. Über zwei Vorläufe mit zwölf Starterinnen werden die sechs zeitschnellsten als Finalistinnen ermittelt.

60 m (Männer), 19:05/19:15 Vorläufe, 19:55 Uhr Finale

Der schnellste Mann der Welt heißt wieder einmal **Kim Collins**. Der Sprinter von der Karibikinseln St. Kitts and Nevis belegt mit 6,48 s die beiden ersten Plätze der Weltjahresbestenliste über 60m. Zweimal schon ist er die Zeit in diesem Jahr gelaufen, die auch seine persönliche Bestleistung ist. Bei der Premiere des ISTAF INDOOR am 1. März 2014 setzte sich Collins in 6,52 s vor Lokalmatador **Lucas Jakubczyk** (6,56 s) vom SCC Berlin durch. Mit **Christophe Lemaitre** hat ein weiterer Superstar zugesagt. Der vierfache Europameister aus Frankreich ist der einzige hellhäutige Sprinter, der jemals die 100 m unter 10,00 Sekunden gelaufen ist.

Gespannt dürfen die Zuschauer sein, wie sich Lokalmatador Lucas Jakubczyk gegen **Julian Reus** und **Christian Blum** schlägt und ob einer von ihnen den 27 Jahre alten deutschen Hallenrekord von Sven Matthes angreifen kann. Dessen 6,53 Sekunden wurden bis heute nicht unterboten. Erst im Juli 2014 hatte Reus die 25 Jahre alte Bestmarke des Magdeburgers Frank Emmelmann (10,06 s) über 100 m auf 10,05 s verbessert.

Auch bei den Männern werden in zwei Vorläufen die sechs Zeitschnellsten für das Finale ermittelt.

Diskuswurf (Männer und Frauen), 21:10 Uhr

Der Diskuswurf ist die einzige Disziplin, in der beim ISTAF INDOOR drei erste Plätze vergeben werden. Neben der Einzelwertung für Frauen und Männer gibt es erstmals einen Mixed-Wettbewerb. Drei deutsche Teams (**Nadine Müller/Christoph Harting** als GER 3, **Shanice Craft/Daniel Jasinski** als GER 2 und **Julia Fischer/Martin Wierig** als GER 1) treffen auf **Yulia Maltseva/Victor Butenko** (RUS) und **Melina Robert-Michon/Philip Milanov** (International). Frauen/Männer werfen dabei immer im Wechsel und jeder hat vier Versuche.

Der Magdeburger Martin Wierig gewann im vergangenen Jahr beim ISTAF INDOOR mit einer Weite von 64,82 m. Ganz nebenbei haben es die Diskusfrauen übrigens auf den inoffiziellen Hallenweltrekord abgesehen. Den stellte die Finnin Sanna Kämäräinen im vergangenen Jahr mit 60,67 m in Växjö (Schweden) auf.

ISTAF INDOOR – die Sponsoren

Das ISTAF INDOOR wird wie fast alle Sport-Großveranstaltungen erst durch Sponsoren möglich. Martin Seeber: „Ich bedanke mich bei unseren Sponsoren und Partnern für die großartige Unterstützung. Allen voran Nike, DKB, Spielbank Berlin, AOK, Lotto, Getränke Hoffmann, Laserline, Messe Berlin und Volkswagen. Auch den vielen helfenden Händen gebührt ein großer Dank. Ohne sie könnten wir die Arena nicht innerhalb von 24 Stunden von Eishockey auf Leichtathletik und wieder zurück umbauen.“

Neu ist die Zusammenarbeit mit der VIP Pictures World GmbH, einem Unternehmen aus dem brandenburgischen Cottbus, das auf die Personalisierung von Produkten spezialisiert ist. VIP Pictures bietet erstmals eine Merchandising-Kollektion für das ISTAF INDOOR an.

ISTAF INDOOR – die blaue Bahn

Die 85 Meter lange, 7,32 Meter breite und 13 Millimeter starke Bahn wurde extra für das ISTAF INDOOR in der O₂ World gegossen, beschriftet und zerteilt. Sie wiegt insgesamt acht Tonnen (13 kg pro Quadratmeter) und nimmt eine Gesamtfläche von 622 Quadratmetern ein. Die Bahn wurde die vergangenen zwölf Monate in der O₂ World eingelagert.

FACTS:

Athletenanzahl	62
Nationen	22
Deutsche Starter	23
Weiteste Anreise	Funmi Jimoh, Aries Merritt (USA)
Kürzeste Anreise	Julia Fischer, Melanie Bauschke, Christoph Harting, Svea Köhrbrück, Lucas Jakubczyk (alle Berlin)
Zuschauerzahl	12.500 (Stand 13. Februar 2015, 12.00 Uhr)
Die blaue Bahn	
Länge	85 m
Breite	7,32 m
Stärke	13 mm
Gewicht	8 to
Bahnen	6
Helfer im Einsatz	300

Pressekontakt:

Claus Frömming
Tel.: 030/30 111 86 13
Fax.: 030/30 111 86 20
Mob.: 0173/69 49 885
c.froemming@istaf.de